

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 31. März 2014 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bgm. Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Konzett Kurt, Schnetzer Norbert, Mittempergher Wolfgang, Mag. Kühne Klaus, Mathies Lothar, DI Mathis Hans-Jörg, Frick Andrea, Hron-Ströhle Sabine, Kopf Werner, Greussing Thomas, Stoß Heide, Mag. Egle Markus, Fallmann Barbara, Erath Dietmar, Leiner Hans

Anwesende Ersatzleute: Bischof David und Kieber Patrick

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Hartmann Raimund, Fleisch Udo, Mag. FH Schnetzer Michael,

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Planungsbüro Wasserplan: Präsentation der Planunterlagen über den Ausbau des Teilstückes Alemannenstraße
4. Beschlussfassung über diverse Grundtransfers der Gemeinde im Umlageungsgebiet Studacker
5. Bewilligung des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (Industriegebiet Bützen – DPD – Firma Baur); Beschlussfassung über
 - a) Auflage gemäß Planbeilage
 - b) Erweiterung der Stellflächen
 - c) Beibehaltung einer FF gewidmeten Streifens entlang des Radweges
 - d) Herausnahme der Wegparzelle
6. Beschlussfassung eines neuen Vertrages über die ärztliche Versorgung an Wochentagen
7. Beschlussfassung über eine Erhöhung der Betragsgrenzen der Wildbach- u. Lawinenverbauung
8. Neuanschaffung einer neuen Tracht für unseren Schützenmusikverein
9. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass auf Grund der Anwesenheit von 20 Gemeindefachleuten Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Antrag des Vorsitzenden die Tagesordnung um den Punkt „Änderung des Dienstpostenplanes – Schaffung eines zusätzlichen Postens für die Kleinkinderbetreuung“ zu erweitern, wird ohne Einwand angenommen.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 3. Februar 2014 wird nach Berichtigung eines Fehlers im Punkt 3. (Die Summe der Gesamteinnahmen ist € 8.470.270,--) einstimmig genehmigt.

3. Planungsbüro Wasserplan: Präsentation der Planunterlagen über den Ausbau des Teilstückes Alemannenstraße

DI Ralf Herda vom Büro Wasserplan präsentiert das Projekt für den Ausbau der Landesradroute im Abschnitt Alemannenstraße ab Einmündung Straße Unterm Berg bis zur ÖBB-Haltestelle.

Die Ausbaulänge beträgt rund 1.100 m. Die Ausbaubreite beträgt im Teilabschnitt 1 (Straße Unterm Berg bis Beginn FF-Widmung) 5,00 m (Fahrbahn 4,00 m plus 2 x 0,50 m Bankett) und im Teilabschnitt 2 (Beginn FF-Widmung bis ÖBB-Haltestelle) 4,00 m (Fahrbahn 3,00 m plus 2 x 0,50 m Bankett). Für das Sulner Dorfbächle sind zusätzlich noch 2,50 Grund erforderlich (Gerinne 0,50 m plus 2 x 1,00 m Böschung).

Im Bereich „Dorfbächle“ weichen die Grundgrenzen mit der Mappe teilweise sogar sehr deutlich ab. Hier ist auf jeden Fall zuerst eine Grenzfeststellung durch einen Ziviltechniker notwendig.

Die Grobschätzung der Baukosten beläuft sich auf € 560.000,--. Abzüglich der zu erwartenden Landesförderung verbleibt für die Gemeinde ein Kostenanteil von rund € 210.000,--. Dazu kommen noch die Kosten für die Straßenbeleuchtung.

Nach Beantwortung einiger Anfragen wird der vorgestellte Ausbauvorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen.

Als nächster Schritt soll das Projekt den betroffenen Grundanrainern in einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden.

4. Beschlussfassung über diverse Grundtransfers der Gemeinde im Umlegungsgebiet Studacker

Vbgm. Baldauf berichtet, dass von DI Rauch das Umlegungsoperat errichtet wurde und zur Stellungnahme an die Grundbesitzer übermittelt wurde. Da alle Wünsche eingearbeitet wurden, kann davon ausgegangen werden, dass es keine Einsprüche mehr gibt.

Im Umlegungsoperat sind auch alle Grundkäufe bzw. Grundverkäufe enthalten. Von der Gemeinde werden Grundflächen von insgesamt 795 m² verkauft. Der Verkaufspreis beträgt für Grundfläche ohne Grundbeistellung für die Umlegung € 250,-- und für Grundfläche mit Grundbeistellung € 230,--.

Die von der Gemeinde zum Verkauf gelangenden Flächen teilen sich wie folgt auf:

Käufer	Fläche	Preis/m ²	Verkaufspreis
Morscher Inge u. Markus	85 m ²	250,--	21.250,--
Mathies Sabine	5 m ²	250,--	1.250,--
Gut Ferdinand u. Brigitte	135 m ²	250,--	33.750,--
Summer Ulrike	191 m ²	230,--	43.930,--
Nigsch Pierre	112 m ²	230,--	25.760,--
Bawart Christoph	38 m ²	230,--	8.740,--
Längle Klaus	113 m ²	230,--	25.990,--
Längle Manfred	116 m ²	230,--	26.680,--

Der Verkauf dieser Flächen zu den angeführten Preisen wird einstimmig beschlossen. Der Verkaufspreis ist nach allseitiger Unterfertigung des Operats zur Zahlung fällig.

5. Bewilligung des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (Industriegebiet Bützen – DPD – Firma Baur); Beschlussfassung über

- a) Auflage gemäß Planbeilage**
- b) Erweiterung der Stellflächen**
- c) Beibehaltung einer FF gewidmeten Streifens entlang des Radweges**
- d) Herausnahme der Wegparzelle**

Der Vorsitzende berichtet, dass nach längeren Verhandlungen eine Lösung für die Verlegung der WAP-Abstellplätze der Firma DPD auf das von der Gemeinde Weiler erworbene Grundstück gefunden wurde.

Zur Schaffung der Rechtslage sind auch eine Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Herausnahme der Wegparzelle notwendig. Die für die Abstellplätze benötigte Fläche (im Lageplan grün markiert) ist von Freifläche (FF) in Freifläche – Sonderfläche Abstellfläche (FS Stellfläche) umzuwidmen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

- a) Die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die Grundstücke 1826 und 1814/2.
- b) Die Verlegung und Erweiterung der Optionsfläche für die WAP-Abstellplätze laut vorliegendem Lageplan.
- c) Die Herausnahme einer Teilfläche aus der Wegparzelle 1814/2 laut vorliegendem Lageplan.

6. Beschlussfassung eines neuen Vertrages über die ärztliche Versorgung an Wochentagen

Der im Jahr 1996 abgeschlossene Vertrag wurde von den Ärzten zum 31. März 2014 gekündigt. Der Entwurf des neu ausgehandelten Vertrages wurde mit der Einladung allen zugestellt. Mit diesem Vertrag ist werktags die Bereitschaft in der Zeit von 7.00 bis 22.00 Uhr geregelt. In den Nachtstunden und an den Sonn- u. Feiertagen ist eine ärztliche Notversorgung über die Rettung bzw. das Landeskrankenhaus geregelt.

Da es keine Anfragen gibt, stellt der Vorsitzende den Antrag dem vorliegenden Vertragsentwurf zuzustimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7. Beschlussfassung über eine Erhöhung der Betragsgrenzen der Wildbach- u. Lawinenverbauung

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat beim Land Vorarlberg eine Valorisierung des Ende der 70er Jahre festgelegten Betrages für den „Betreuungsdienst“ auf € 48.000,-- pro Maßnahme beantragt. Die Erhöhung ist notwendig, damit viele Sofortmaßnahmen rasch und unbürokratisch erledigt werden können. Das Land hat dieser Erhöhung bereits zugestimmt. Da der Finanzierungsschlüssel je 1/3 Bund, Land und betroffene Gemeinde (Interessent) beträgt, ist auch eine Zustimmung der Gemeinde notwendig.

Der Antrag des Vorsitzenden, der beantragten Erhöhung zuzustimmen wird einhellig angenommen.

8. Neuanschaffung einer neuen Tracht für unseren Schützenmusikverein

Wie bei der Beschlussfassung des Voranschlages 2014 bereits kurz berichtet, beabsichtigt unser Musikverein die Anschaffung einer neuen Tracht. Im Voranschlag ist dafür auch ein Gemeindebeitrag von € 30.000,-- vorgesehen.

Es liegt nun vom der Schützenmusikverein ein Finanzierungsvorschlag vor. Dieser weist Gesamtkosten von rund € 32.500,-- aus. Der Musikverein könnte dazu einen Beitrag aus Eigenmittel und Sponsoring von € 9.500,-- aufbringen. Es wäre somit ein Gemeindebeitrag von € 23.000,-- notwendig.

Die Abgabe einer Förderzusage für diesen Beitrag wird einstimmig beschlossen. Die Auszahlung soll dann nach Vorlage der Rechnungen erfolgen.

9. Änderung Dienstpostenplan

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kleinkinderbetreuung ist laufend am steigen. Derzeit sind im Durchschnitt täglich 18 Kinder in der Betreuung. Auf Grund der Raumgröße dürften jedoch maximal 13 Kinder betreut werden.

Mit Frau Ulrike Porod (Zuständige für die Kinderbetreuung beim Land) wurde als Übergangslösung eine Mitbenützung des bisher von der Kinderspielgruppe im Musikheim genutzten Raumes vereinbart. Der Raum darf aber nur als Kreativraum genutzt werden, d.h. er darf nicht dauernd mit der gleichen Gruppe belegt sein.

Diese Nutzung bedingt aber auch ein erhöhtes Betreuungsausmaß. Das Beschäftigungsverhältnis muss daher von derzeit 195 % auf 260 % erhöht werden. Damit ist die Einstellung einer weiteren Betreuerin mit einem Beschäftigungsausmaß von 65 % erforderlich.

Dadurch kann auch das Betreuungsangebot auf den Donnerstagnachmittag erweitert werden.

Der Antrag des Vorsitzenden den Dienstpostenplan im Abschnitt Kinderbetreuung um diese Stelle zu erweitern wird einstimmig angenommen.

10. Berichte und Allfälliges

- a) Konzett Kurt bedankt sich im Namen der Musik für den einstimmigen Beschluss zur Unterstützung der Anschaffung einer neuen Tracht.
- b) Der Vorsitzende berichtet über mehrere Workshops, die in der Regio Vorderland stattgefunden haben. Es gibt die Überlegung gemeinsam mit der Regio Walgau eine Leader Aktionsgruppe zu bilden um an EU-Fördergelder zu kommen. Ein Beitritt zum Leaderprojekt kosten € 1,- pro Einwohner auf die Dauer von 7 Jahren. Wie aber die Erfahrungen in anderen Region zeigen, gibt es aber deutlich mehr Fördergelder für Projekte, die auch ohne Beitritt realisiert werden müssen.
- c) Über Probleme mit rumänischen Gruppierungen im Naherholungsbereich Auwald (Campieren unter der Eisenbahnbrücke und im Auwald) wird berichtet. Vom Bauhof mussten heuer schon über eine Tonne Müll entsorgt werden. Mit der ÖBB wurde vereinbart, dass die Räume unter der Brücke vergiftet werden. Auch eine regelmäßige Kontrolle wurde versprochen. Das Problem wurde auch mit LR Schwärzler, Oberstleutnant Fitz von der Landespolizeidirektion, der BH Feldkirch und der Polizeiinspektion Sulz besprochen. Durch vermehrte Kontrollgänge soll versucht werden, dass Problem in den Griff zu bekommen.
- d) Am vergangenen Samstag fand die Flurreinigung bei einer Rekordbeteiligung der Ortsvereine statt.
- e) Der Vorsitzende bedankt sich bei Andrea und Heidi für die kostenlose Bepflanzung verschiedener Verkehrsinseln. Die vielen Rückmeldungen zeigen, dass die blühenden Narzissen von der Bevölkerung wahrgenommen werden.
- f) An der Mittelschule wurde eine Bedarfserhebung über den Bedarf an einer Ganztages- und Mittagsbetreuung durchgeführt. Von 137 Kindern wurde nur für 3 Kinder Interesse an einer Ganztagsklasse angemeldet. Für eine Tagesbetreuung ohne Mittagstisch gibt es 12 Ja- und 5 Evtl.-Meldungen. Ab 15 Meldungen muss eine Tagesbetreuung angeboten werden.
- g) Ein Rückschnitt der Pappeln bei Gerätehaus und Mehrzweckgebäude auf Gebäudehöhe ist geplant.
- h) Die Finanzverwaltung ist umgesiedelt und seit heute in den neuen Räumen tätig. Die Räume können nach der Sitzung besichtigt werden.
- i) Am Sonntag ist es zu einem Waldbrand im Frödischtal (Gemeindegebiet Röthis) gekommen. Dabei gab es Probleme mit der Löschwasserversorgung. Es wurde auch die Latoraleitung unserer Wasserversorgung zur Verfügung gestellt. Das Wasser wurde über einen beim Bild installierten Hydranten entnommen. Bei der Erneuerung der Latoraleitung hat die Gemeinde Röthis sich geweigert an den Kosten zu beteiligen.

- j) Der Termin zur Räumung des Frödischufers durch die Familie Frick Edwin ist abgelaufen. Es soll bei der BH Feldkirch nachgefragt werden, was nun geschieht.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.